Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 24.02.2026, 51-82 23

Drucksachen-Nr.

0745/2025-2030

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	19.03.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umgestaltung im altstadt.raum (Klosterplatz), hier: Beschluss der Vorplanung

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 – Öffentliche Verkehrsfläche

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 12.09.2024, TOP 8, Drucksachen-Nr. 8386/2020-2025
Stadtentwicklungsausschuss 17.09.2024, TOP 11, Drucksachen-Nr. 8386/2020-2025
Bezirksvertretung Mitte, 28.11.2024, TOP 7, Drucksachen-Nr. 9097/2020-2025
Stadtentwicklungsausschuss 10.12.2024, TOP 7.3, Drucksachen-Nr. 9097/2020-2025
Bezirksvertretung Mitte, 20.03.2025, TOP 10, Drucksachen-Nr. 9767/2020-2025
Stadtentwicklungsausschuss 25.03.2025, TOP 6.1, Drucksachen-Nr. 9767/2020-2025
Bezirksvertretung Mitte, 26.06.2025, TOP 12, Drucksachen-Nr. 10514/2020-2025

Beschlussvorschlag:

1. **Die vom Kernteam empfohlene Variante (Anlage 1) wird als Arbeitsgrundlage für die weitere Planung beschlossen.**
2. **Die Gestaltung der Schulinsel wird in Abstimmung mit der Klosterschule erarbeitet.**
3. **Die Bepflanzung, Möblierung, Beleuchtung, Platzierung des Fontänenfelds sowie Materialität des Platzes wird im weiteren Planungsverlauf mit dem Kernteam erarbeitet und der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.**
4. **Der Knotenpunkt Klosterstraße/Oberntorwall wird auf die geänderte Verkehrsführung in der Ritterstraße/Klosterstraße angepasst und der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.**

Begründung:

Das Ziel des Projekts altstadt.raum ist es, die Bielefelder Altstadt attraktiver für alle zu gestalten. Deshalb wurde politisch beschlossen, in einem Beteiligungsprozess Ziele, Handlungsansätze und Qualitätskriterien zu erarbeiten, wie eine Neuordnung des Verkehrsraumes und der Freiräume aussehen könnte.

Folgende vier Ziele wurden dazu politisch beschlossen:

- Stärkung von Handel, Gastronomie und Dienstleistung
- Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität
- Verbesserung der Lebensqualität
- Erhöhung der Sicherheit

Am 25.03.25 wurde vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossen, dass der Klosterplatz als Leuchtturmprojekt des altstadt.raums realisiert werden soll (Drs. Nr.: 9767/2020-2025). Daraufhin wurde am 03.04.2025 die Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben. Um die Anforderungen für die Platzgestaltung zu formulieren, wurden vier Zielgruppenbeteiligungen (Anwohnende, Gewerbetreibende, Eltern der Klosterschule und Schülerrat der Klosterschule) durchgeführt und am 26.06.2025 in der Bezirksvertretung Mitte beschlossen (Drs. Nr.: 10514/2020-2025).
Anfang November erfolgt die Beauftragung der Bietergemeinschaft pbh Planungsbüro Hahm und SWUP mit der Bearbeitung der weiteren Planungsleistungen.
Gemäß der Beschlussvorlage 9767/2020-2025 wurde die Planung in Anlehnung an das von Scape Landschaftsarchitekten entworfenen Konzept weiterentwickelt. Die Planungen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Umweltamt, dem Umweltbetrieb, dem Bauamt und unter Einbindung weiterer Akteure, unter anderem die Stadtwerke. Nach der Prüfung der unterirdischen Infrastruktur wurden mögliche Baumstandorte angepasst. Ein Baumgutachten analysierte die vorhandenen Bäume auf dem Klosterplatz. Am 19.01.26 wurden drei Bäume entnommen, deren Erhaltungswürdigkeit und perspektivische Vitalität als gering eingestuft wurde. Der Ersatz für die gefällten Bäume erfolgt in Rahmen der Neuplanung, um die Festsetzungen des Bebauungsplans zu erfüllen.

Das Kernteam hat am 18.02.2026 eine Empfehlung zur Gestaltung des Klosterplatzes erarbeitet. Hierbei wurden folgende Aspekte des Klosterplatzes betrachtet:

<u>Allgemeine Platzgestaltung</u>

Der Platz wird in einem robusten, grünen Rahmen gefasst. Dieser Rahmen sieht einen versickerungsfähigen Belag mit breiten, begrünten Fugen vor. Dieser Rahmen ist begehbar und für Veranstaltungen überfahrbar. Unterirdisch verläuft eine wasserführende Schicht zur Versorgung der Bäume. Innerhalb dieses Rahmens befinden sich um die Bestandsbäume zwei entsiegelte Bauminseln.
Der Belag innerhalb des Rahmens wird mit einem Klimapflaster ausgestaltet, bei dem Niederschlag schnell versickern kann. Das Wasser kann durch Verdunstung wieder an den Platz abgegeben, um die Hitzebelastung auf dem Klosterplatz zu reduzieren. Als zusätzliches gestalterisches Element nimmt eine zusätzliche Diagonale die historische Wegeführung zwischen Ritterstraße und Klasingstraße auf und schafft zusätzliche Flächen für Baumstandorte in der Platzmitte. Über die genaue Platzierung der Bäume in der Diagonalen erfolgt eine Abstimmung mit Bielefeld Marketing, um den Aufbau und die Platznutzung für Veranstaltungen zu optimieren. Die Diagonale wird in demselben Material ausgestaltet wie der grüne Rahmen.
Ergänzt wird der Platz durch ein bodengleiches, überfahrbares Fontänenfeld. Das Fontänenfeld kann zeitlich gesteuert und bei Bedarf abgeschaltet werden. Die genaue Verortung des Fontänenfeldes wird in der Entwurfsplanung verortet.
Auf dem Platz sind 23 neue Baumstandorte vorgesehen, die auf der gesamte Platzfläche als Baumgruppen angeordnet werden. Hierdurch wird eine zusammenhängende Verschattung der Platzfläche ermöglicht. Um weiterhin Veranstaltungen durchzuführen zu können, werden ausreichend Abstände zwischen den Baumstandorten eingeplant, um das Rangieren auf dem Platz zu gewährleisten.

<u>Platzränder (s. Anlage 2)</u>

Klosterstraße/ Ritterstraße

Der Bereich des Klosterplatzes wird im Straßenverlauf der Ritterstraße durch zwei Baumtore definiert. Die Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Seitenbereichen erfolgt durch einen dezenten Materialwechsel, es sind keine Bordsteine vorgesehen. In der Klosterstraße werden Plätze für eine Elternhaltestelle für die Klosterschule vorgesehen. Optional ist eine Nutzung als Lade- und Lieferzone für Handwerker und Pflegedienste außerhalb der Bring- und Holzeiten möglich.

Klasingstraße

Für den Platzrand entlang der Klasingstraße wurden im Kernteam zwei Varianten diskutiert.
In der ersten Variante folgt die Klasingstraße ihrer heutigen Führung. Die Einmündung Klosterstraße wird als Gehwegüberfahrt gestaltet, um die Bevorrechtigung des Fußverkehrs und die Einbahnstraßenführung zu untermauern. Die Stellplätze verbleiben auf der Platzseite, der Gehweg entlang der Fassade verbleibt in der heutigen Breite. Eine Außengastronomie entlang der Häuserfassade ist in dieser Variante nur eingeschränkt möglich. Die Nutzung des Platzrands für Außengastronomie ist abseits der Stellplätze möglich.

Die zweite Variante sieht eine deutliche Verbreiterung des Gehwegbereichs vor den Gebäuden der Klasingstraße auf 5,00 m – 7,00 m vor, um die Außengastronomie und Auslagen vor den Geschäften zu stärken. Durch die damit einhergehende Verschiebung der Straßenachse und der angrenzenden Parkplätze verkleinert sich der Klosterplatz um ca. 200 m².

Das Kernteam hat sich für eine Anpassung der ersten Variante ausgesprochen. Der Verlauf der Klasingstraße verbleibt in der bisherigen Lage. Die Platzfläche öffnet sich zur Klasingstraße durch einen Entfall der Stellplätze. Lediglich die Schwerbehindertenstellplätze bleiben erhalten. Im Umfeld des Klosterplatzes wird eine Liefer- und Ladezone, welche für Handwerker, Lieferdienste und Pflegedienste zur Verfügung steht, eingerichtet.
Außengastronomie kann in geringem Maße entlang der Fassade erfolgen, weitere Außengastronomie wird am Rand der Platzfläche vorgesehen.

Im Nachgang zum Kernteamtreffen wurde der Vorschlag des Entfalls der Stellplätze in der Klasingstraße durch das City Team bei den angrenzenden Gewerbetreibenden vorgestellt. Es gab keinen Widerspruch zu der angepassten Variante.

Schulhof

Für die Klosterschule wird während der Schulzeit auf dem Platz eine Schulhoffläche ausgewiesen, die sich durch ein anders Pflaster vom Rest des Platzes abhebt. Die Fläche reicht bis in den grünen Rahmen hinein und umfasst ebenfalls die in der Anlage 1 beschriebene Schulinsel. Der Durchgang zur Obernstraße und zu den Wohnhäusern Obernstraße 30 und 32 ist weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich. Zur Verdeutlichung der Schulhoffläche werden Bäume entlang des Randes der Schulhoffläche platziert. Auf Wunsch der Schule soll es eine Möglichkeit geben, zwischen den Bäumen eine mobile, temporäre Abgrenzung zu nutzten, um bei Bedarf die Schulhoffläche stärker abzugrenzen. Dies könnten beispielsweise zwischen den Bäumen festgebundene Seile sein Die genaue Ausarbeitung erfolgt im weiteren Planungsverlauf in enger Abstimmung mit der Klosterschule und unter Berücksichtigung der Belange sehbehinderter Personen. Auch die Gestaltung der Schulinsel erfolgt in enger Abstimmung mit der Klosterschule.

Außengastronomie

Die Außengastronomie wird entlang der Fassaden sowie am Rand der Platzfläche vorgesehen. Entlang der Klasingstraße wird nur eine eingeschränkte Fläche für die Außengastronomie direkt an der Fassade vorgesehen, hier ist die Nutzung der Platzränder für die Außengastronomie vorgesehen. Außerhalb der Platzränder ist keine dauerhafte Außengastronomie auf der Platzmitte vorgesehen. Im Rahmen von Veranstaltungen ist die Nutzung der gesamten Platzfläche unter

Berücksichtigung der Schulhoffläche während der Schulzeiten auch für gastronomische Angebote nutzbar.

Öffentliches WC

Nach internen Abstimmungen kann eine öffentliche Toilettenanlage auf dem Klosterplatz im Nordwesten vorgesehen werden. Die Gestaltung und Ausstattung der WC-Anlage ist im Rahmen der weiteren Planung zu definieren. Als zusätzliche Funktion kann in diesem Gebäude Technik für die Unterirdische Infrastruktur oder für Veranstaltungen untergebracht werden.

Die Finanzierung der öffentlichen WC-Anlage ist nicht im vorhandenen Förderprogramm enthalten.

Beigeordneter **Adamski**	